

Corona-Impfung und kein Ende

„...wenn die Rückkehr zu einem „normalen“ Leben nur so zu gewährleisten ist, könnte das der Preis sein, den jeder einzelne von uns für das Ticket zur Teilnahme an diesem Leben zahlen muss.“ Anastasisus, RKZ 29.12.2020



„Das Lächeln wiedersehen“: Belgische Bahn (aufgerufen am 13.09.2022).
Deutschland ist das einzige europäische Land in dem noch die Maskenpflicht in Zügen gilt.

Zu Nutzen und Risiken

Freiman Vaccine 09/2022, Kaplan 9/2022, Wissenschaftliche Initiative 07/2022 (Sönnichsen 09/2022), Ioannidis 6/2022, Walger et.al. 9/2022.

IMPFFEN IN ZEITEN DER COVID-19-PANDEMIE:

WIE UND WAS EMPFEHLE ICH MEINEN PATIENTEN?

JETZT ONLINE!



WEBCAST & INTERVIEWS VERFÜGBAR AUF:
aerzteblatt.de/events/impfsymposium

Die kommenden Wintermonate werden die Ärzteschaft zusätzlich zur COVID-19-Pandemie mit Atemwegsinfektionen und Influenza fordern. Viele Patienten sind verunsichert – auch wegen der zu erwartenden SARS-CoV-2-Impfstoffe.

Die Teilnehmer diskutierten u. a. über Empfehlungen für die unterschiedlichen Patientengruppen und wie eine konstruktive Kommunikation dazu gelingt.

Jetzt online reinschauen lohnt sich!

Die Expertenrunde:

■ **Prof. Dr. Cornelia Betsch** – Diplompsychologin, Professorin für Gesundheitskommunikation, Universität Erfurt

■ **Prof. Dr. Klaus Cichutek** – Präsident des Paul Ehrlich-Instituts

■ **Dr. Heidrun Gitter** – Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, Präsidentin der Ärztekammer Bremen

■ **Prof. Dr. Lutz Erik Sander** – Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Infektiologie und Pneumologie, Charité

■ **Prof. Dr. Jörg Schelling** – Facharzt für Allgemeinmedizin in hausärztlicher Gemeinschaftspraxis

■ **Prof. Dr. Heidrun Thaiss** – Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

■ **Prof. Dr. Lothar Wieler** – Präsident des Robert Koch-Instituts, Berlin

■ **Moderatorin: Dr. Vera Zylka-Menhorn** – Deutsches Ärzteblatt

*Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung



Deutsches Ärzteblatt 4/2021: „Mit freundlicher Unterstützung von GSK, Sanofi, MSD, Pfizer ...“

Psychische Wirkungen der Covid-19-Impfkampagne

Wenn Menschen in Angst geraten, verändert sich die Hirnchemie. Der Körper gerät in den Stressmodus. Besonders wenn schreckliches Leiden oder der Tod direkt bevorstehen. Die Medien prägten seit 2020 mit einem Feuerwerk an Bildern, Talk-Shows und Nachrichten zwei Botschaften:

- Das unsichtbar Bösartige bedrohe uns mit dem Tod.
- Aber Quarantäne, Masken und innovative Medizinprodukte schützten sicher.

Nahezu alle Medien und politischen Autoritäten wiederholten täglich das Gleiche – gebetsmühlenartig. Folglich verhielt sich die Mehrheit, der Bevölkerung so, wie sie sollte.

Die Patient:innen, die ab 2021 geimpft wurden, waren zunächst (überwiegend) hochmotiviert. Sie wollten sich unbedingt sicher fühlen. Rationale Aufklärung war in solchen psychischen Drucksituationen bei den meisten Patient:innen nicht erwünscht. Sie hatten Angst, und verlangten nach der Sicherheit durch den ersehnten Pieks.

Kinder ab zwölf Jahren (die Vor- und Nachteile nicht rational abwägen können) durften erstmalig entscheiden. Ja: sie wollten geimpft werden. Nicht etwa, weil sie (früh-erwachsen) etwas von Viren und Biologie verstanden hätten. Sondern, weil sie einfach die Normalität einer kinderfreundlichen Lebensqualität zurück gewinnen wollten, die ihnen die Erwachsene (ohne die Spritze) verweigerten.

Die
e
ps
yc
ho
lo
gi
sc
h-
im
mu
no
lo
gi
sc
he
n
Au
sw
ir
ku

MANAGEMENT

Außergewöhnliche Impfangebote

Alle Ressourcen effektiv nutzen

Impfaktionen auf Supermarktplätzen, in Gewerbegebieten und Kirchen oder mittels mobiler Impfteams eignen sich hervorragend dazu, die Durchimpfung der Bevölkerung voranzutreiben und die verfügbaren Impfreisourcen optimal zu nutzen. Bei der Planung gilt es indes einiges zu beachten.



Impfungen in der Kirche finden in Castrop-Rauxel regelmäßig statt.

Seitdem auch in Arztpraxen geimpft werden kann, hat die Durchimpfung der Bevölkerung zum Schutz vor einer SARS-CoV-2-Infektion kräftig an Fahrt aufgenommen. Doch manchen Ärztinnen und Ärzten ist das nicht genug. Mit Impfangeboten außerhalb der Sprechstundenzeiten versuchen sie, möglichst schnell viele Menschen zu immunisieren

Menschen, die dem Impfstoff weniger kritisch gegenüberstehen, ein schnelles und unbürokratisches Angebot ohne Termin und Voranmeldung machen.

Impfen im Drive-in

Im Nu waren das 14-köpfige Team sowie zwei weitere Hausarztpraxen vor Ort von der Idee einer Drive-in-Impfstation überzeugt. In

räumt ein: „Ohne die großartige Unterstützung aller Beteiligten hätte ich mich wahrscheinlich nicht getraut, das zu machen.“ Ganz wichtig, so die Ärztin: „Da das Ausüben der Heilkunde ‚im Umherziehen‘ nach der ärztlichen Berufsordnung verboten ist, war zu allererst eine Sondergenehmigung zum Zwecke der ‚aufsuchenden Gesundheitsversorgung‘ erforderlich.“

ngBild: Dt. Ärzteblatt 26.07.2021, 118(29-30): B1180: Impfen als sakraler
enAkt. Passend dazu: Tagesanzeiger, 11.05.2021: „Der psychische Effekt der

müImpfung fährt mindestens genauso ein. – Mit der Covid-Impfung wird auch
ssdas Potenzial für eine neue Leichtigkeit injiziert.“

en<https://www.tagesanzeiger.ch/high-vom-impfen-652043311164>

er
he
bl
ic
h
ge
we
se
n
se
in
.
Da
s
ze
ig
en
di
e
st
ei
ge
nd
e
Na
ch
fr
ag
en
na
ch
so
zi
al
-
ps
yc
hi

at
ri
sc
he
n
Hi
lf
en
. Ex
ak
te
St
ud
ie
n,
di
e
di
es
en
Ef
fe
kt
un
te
rs
uc
ht
hã
tt
en
,
si
nd
mi
r
ni
ch
t
be

ka
nn
t.
Si
e
hä
tt
en
ei
nf
ac
he
(a
be
r
me
th
od
is
ch
an
he
pa
ss
et
e)
St
ud
ie
nd
es
ig
ns
er
fo
rd
er
t:
he
rs
te

ll
er
-
un
ab
hã
ng
ig
e
Po
st
-
Ve
rm
ar
kt
un
gs
-
St
ud
ie
n,
sy
st
em
at
is
ch
e
An
al
ys
en
vo
n
Kr
an
ke
nh
au

sd
at
en
od
er
du
rc
h
Da
te
ne
rh
eb
un
ge
n
im
Ra
hm
en
de
r
Ei
nr
ic
ht
un
g
vo
n
Im
pf
re
gi
st
er
n.
Da
s
wu
rd

e
(z
um
in
de
st
in
De
ut
sc
hl
an
d)
un
te
rl
as
se
n.

Wie sich die psychologischen Effekte langfristig auf die Psyche und das Immunsystem der Geimpften auswirken, wissen wir nicht. Unbekannt ist auch, was geschehen wird, wenn große Erwartungen getäuscht wurden. Zum Beispiel bei den mehrfach Geimpften, die anschließend an Covid erkrankten.

Es ist auch unbekannt, wie Psyche und Immunsystem auf neue Herausforderungen reagieren werden: Zum Beispiel, wenn künftige (im Rahmen von „Interceptive health care“) positive Testergebnisse gegen neue Viren (oder andere Gefahren), ähnliche Ängste auslösen werden. Möglicherweise steigt dann die Zahl der Dauer-Verunsicherten und der psychisch Kranken noch stärker an.

„... Narrativ der Angst in der Corona-Politik: Schon seit längerem werden die Begleiteffekte des Lockdowns auf dem Höhepunkt der Pandemie (in Groß Britannien) kritisch diskutiert. Britische Onkologen sprechen von der größten Krebskrise ...“ FAZ 26.08.2022

Dauer-Verunsicherung macht krank

Me
ns
ch
en
kö
nn
en
au
f
Da
ue
r
ni
ch
t
me
hr
al
s
ei
ne
ng
st
-
Ur
sa
ch
e“
au
sh
al
te
n,
oh
ne
zu
er
kr
an
ke



Wenn der Arztbesuch glücklich macht

Es ist ein besonderer Tag für Anita Drews: Endlich wird sie gegen Covid-19 geimpft – und das sogar um die Ecke. Viele Menschen sind wie die Berlinerin dankbar, dass jetzt auch Hausärzte zur Coronaspritze greifen dürfen.

„Ein Hoffnungsmeer“: Anita D kurz na ersten Bei der Hausär

„Wenn der Arztbesuch glücklich macht“ (TAZ 14.04.2021) Lehrbuch-Beschreibung eines „Placebo“-Phänomens: „ ... Es ist ein besonderer Tag für Anita Drews: endlich wird sie gegen Covid19 geimpft – und das sogar um die Ecke. Viele Menschen sind wie die Berlinerin dankbar, dass jetzt auch Hausärzte zur Coronaspritze greifen dürfen. Die Nachfrage übersteigt das Angebot mehrfach.“ Schluss-Satz: „ ,Das ist ein kleiner Hoffnungsschimmer, aus dieser Isolation herauszukommen‘, sagt sie“ ... ,Das „Agibt mir Kraft für den Endspurt – noch durchhalten‘.“ (TAZ 14.04.2021)

n.
Si
e
si
nd
be
i
im
me
r
st
är
ke
re
r
Ve
ru
ns
ic
he
ru
ng
im
me
r
we
ni
ge
r
ha
nd
lu
ng
sf
äh
ig
.
Fü
r
di
e

Me
di
en
,
di
e
Po
li
ti
k,
di
e
Me
di
zi
n
un
d
di
e
Wi
rt
sc
ha
ft
is
t
es
da
her
de
ut
li
ch
ko
mp
li
zi
er
te

r
ge
wo
rd
en
,
di
e
ps
yc
ho
lo
gi
sc
he
Gr
un
ds
ti
mm
un
g
zu
le
nk
en
.

Denn im Sommer 2022 droht nicht nur wie zwei Jahre zuvor „ein Virus“, von dem uns Produkte erlösen könnten. Jetzt scheint es uns wirklich an den Kragen zu gehen:

Es kommen kalte Winter, Inflation und Armut auf uns zu. Die Illusion zu Pandemiebeginn, man könne die Krise des Wirtschaftssystems mit gedrucktem Geld, „Wumms und Bazookas“ wegschießen, ist verpufft. Auch andere Märchen wie „Klimarettung durch grünes Wachstum“, „Gesundheit durch Medikalisierung“ und „Frieden durch Kriege“ verlieren an Strahlkraft. Der Glaube an den Gesundheits- oder Todes-Kult, der seit 2020 die verunsicherten Gesellschaften zusammenschweißte, schwächelt. Und die hektischen Versuche der Politik, alles so neu zu ordnen, dass alles so bleiben könne, wie es war, wirken hilflos.

„ ... nur ..., wenn es zwingend nötig ist.

Sonst verlieren wir das Vertrauen der Bürger.“ FAZ 26.08.2022

☒ Psychische Wirkungen von Injektionen

„ ... Jenseits des habituell angsterfüllten und aufmerksamkeitsgetriebenen Gefühlshaushalts von Karl Lauterbach reduziert sich das Verständnis für neue allgemeine Corona-Schutzmassnahmen Tag um Tag ebenso rasch wie die Inzidenz.“ NZZ 24.08.2022

Der Nutzen der Corona-Impfungen ist im Vergleich zu den möglichen Nachteilen gering. Besonders seit der Verbreitung der milde verlaufenden Omikron-Variante. (Freiman Vaccine 09/2022, Kaplan 9/2022, Wissenschaftliche Initiative 07/2022 (Sönnichsen 09/2022), Ioannidis 6/2022).

Bei Kindern und Jugendlichen überwiegen die Gefahren (Patone 8/2022), weil ihnen die Impfung keinen Nutzen bringt. (Mehr)

Trotzdem wies der Gesundheitsminister (mit Schreiben vom 24.08.2022) die Spitzen der Krankenkassen an, die Corona-Impfungen im Herbst erneut zu intensivieren.

Er spekuliert weiterhin auf die Wirkung des psychologischen Effektes, des (von ihm teuer eingekauften) Rituals. Und so wirbt er mit ganzseitigen Anzeigen dafür, dass seine Spritzen auch Abnehmer finden.

Was wir tun können

RKZ (dpa)
27.08.2022

Entspannung

RKI: Höhepunkt der Corona-Welle überschritten



Berlin – Das Abebben der Omikron-Welle in diesem Sommer zeigt sich auch bei den schweren Corona-Erkrankungen. „Übereinstimmend zei-

gelegen (Vorwoche: 312,5; Vormonat: 678,7). Die Inzidenz gibt an, wie viele Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohn-

gust hatte die I
Land noch bei 55
Im Vergleich d
se und kreisfrei
dete der Landk

„Mittlerweile wissen wir, dass eine Corona-Infektion zu Hirnschäden und schlimmstenfalls zu Demenz führen kann. Mit der zweiten Auffrischimpfung kann die oder der Einzelne die Wahrscheinlichkeit solcher Spätfolgen deutlich verringern – gerade bei den über 60-Jährigen.“

Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach

Fakten Booster

Zusammen
gegen Corona



www.zusa

Die zweite Auffrisch- impfung

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat die Impfempfehlung für besonders gefährdete Personengruppen angepasst. Hier die wichtigsten Informationen zur aktualisierten Impfempfehlung auf einen Blick.

Ganzseitige Anzeigen in der Tagespresse vom 27.08.2020 mit „nach links gekämmter Haartolle und einem markanten Gesichtsmerkmal“. Hoffentlich hat der Führer des Gesundheitsministeriums (nach einer Corona-Infektion nach vier Impfungen) keinen Hirnschaden oder eine Demenz erlitten.

Lauterbach in Not

Trotz aller Mühen wird der Kommunikationseffekt der Corona-Impf-Vermarktung Ende 2022 möglicherweise weniger stark ausgeprägt sein, als im Angst-Jahr 2020, weil

- großen Teilen der Bevölkerung, die realen Gefahren, die sie direkt betreffen, größere Sorgen bereiten, und
- dem Gesundheitskult zunehmend weniger Glauben geschenkt wird.

Mehr

- Psychologische Effekte (Placebo) –
- Nicht-spezifische Effekte des Impfens –
- Corona-Krisen-Philosophie –